

Moderne Zeugnisse

Bei mir hat sich gerade ein 17 jähriger auf eine Ausbildungsstelle als Zweiradmechaniker beworben (war ein Missverständnis, ich hatte beim Arbeitsamt eine Stelle und keine Ausbildungsstelle ausgeschrieben). Er wohnt in einem benachbarten als sozial kritisch bekanntem Hochhauswohngebiet.

Er hatte sein Zeugnis 9. Klasse beigelegt. Notenschnitt etwa 3,2-3,3. Dabei lag ein Anlageblatt, auch DIN A 4, wie das Zeugnis, als ‚Information über das Arbeits- und Sozialverhalten‘ und 4 Bewertungsstufen ‚sehr ausgeprägt‘, ‚ausgeprägt‘, ‚teilweise ausgeprägt‘ und ‚gering ausgeprägt‘. Die verschiedenen Einzelpunkte waren ‚Lern- und Leistungsbereitschaft‘, ‚Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Teamfähigkeit, ‚Arbeitsorganisation und Ordnungssinn‘, sowie ‚Höflichkeit und respektvoller Umgang‘.

Unser Aspirant (oder sollte man Delinquent sagen) hatte nur Bewertungen mit ‚teilweise ausgeprägt‘, sowie ‚gering ausgeprägt‘ bei ‚Zuverlässigkeit‘ und ‚ausgeprägt‘ bei ‚Teamfähigkeit‘ (etwa eine Andeutung auf Bandenmitgliedschaft??).

Im Zeugnis fand sich dann noch der Vermerk ‚Entsprechend dem Beschluss der Schulkonferenz gemäß §58 (7) SchulG wird das Arbeits- und Sozialverhalten in der Anlage mit diesem Zeugnis beurteilt‘ - und ‚(Vorname) hat eine Erziehungsmaßnahme nach §62, Abs. 3 SchulG erhalten‘.

--- Das war's dann wohl. Mit diesem Zeugnis dürfte der Junge in eine gesicherte Hartz IV Zukunft gehen - oder schlimmeres - und die Noten, immerhin keine 5 dabei, dürften da nur noch eine Nebenrolle spielen.

Ich habe hierzu einige Fragen:

1. Sind diese Informationen über das Arbeits- und Sozialverhalten ein Berliner Politikprodukt oder gibt es das in dieser Form auch in anderen Bundesländern?
2. Wieso dürfen Jugendliche mit so gnadenlosen Zeugnissen in eine dunkle Zukunft geschickt werden, während erwachsene Arbeitnehmer alle Rechte haben, gegen Formulierungen in ihren Arbeitszeugnissen vorzugehen und die zu ändern?
3. Haben Lehrer überhaupt die Qualifikation (und die Zeit im Schulalltag), um eine derartig umfassende Persönlichkeitsbeschreibung abzugeben ?
4. Bekommen Immigrantenkinder auch solche Zeugnissen (in der Praxis) oder sind die obigen Zeugnisergänzungen nur für Deutschstämmige?

Das letzte Mal, als ich so ausführliche Persönlichkeitsbewertungen, einen gleich großen Teil wie für die Benotungen der Schulleistungen einnehmend, sah, war vor mehreren Jahren, als ich in Pankow mehrere Stellen ausgeschrieben hatte und dann Bewerbungen mit DDR Zeugnissen erhielt. In diesen wurde stets ausführlich der Mensch beurteilt und im Regelfall festgestellt, dass er ein wertvolles Mitglied der sozialistischen Gesellschaft geworden sei.

Mit der auch schon damals geübten Reue und Bußfertigkeit, mit der auch Abweichler wieder in dieser Gesellschaft aufgenommen werden konnten, hat auch unser obengenannter Schüler sicherlich eine Chance, um dann irgendwann in unserer ‚modernen‘ Gesellschaft seinen ihm zugewiesenen Platz als wertvolles Mitglied erfüllen zu dürfen.